

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ried-Hochstaudenflurkomplex südwestlich Kalkhof						X								0 6 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke/Grundmoräne																					
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 2														Luftbild-Nr.				1 7 5 - 0 0 8 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 7 9 9			
Müritz						Melz								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
12781														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R V H F																					
% 5 5 4 5																					
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Ried, Sumpfseggen-Ried, Brennnessel-Sumpfseggen-Staudenflur, Brennnessel-Waldsimsen-Staudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Am Rande einer größeren überwiegend stark entwässerten Strecksenke hat sich auf eutrophen feuchten bis nassen wasserzügigen degradierten Torfen ein kleinerer Ried-Hochstaudenflurkomplex erhalten. Im Osten befindet sich ein Waldsimsen-Ried, im Westen ein Sumpfseggen-Ried und dazwischen Brennnessel-Sumpfseggen-bzw. Brennnessel-Waldsimsen-Staudenfluren. Alle Vegetationseinheiten sind artenarm ausgebildet, die Riede sind zzt. überstaut. Der Biotop wird von Ruderalflur umgeben, im Norden grenzt kleinflächig Mähwiese an.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Streckensenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				

Umgebung					k g	
k g					k g	
Acker / Gartenbau					Fließgewässer	
Ackerbrache					Stillgewässer	
Grünland, intensiv					Trockenbiotop	
k Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald					Weg	
Nadelwald					Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage	
Gehölz					Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage	
g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung	
Graben					Spülfeld / Halde	
					Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis	Scirpus sylvaticus	Urtica dioica	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Caltha palustris	Juncus effusus		

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.05.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2 Folgeseiten: 0